



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Kreis
Viersen

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	296 175	100,0	143 564	152 612
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 306	3,8	5 763	5 543
5 - 9	13 474	4,5	6 735	6 739
10 - 14	16 503	5,6	8 394	8 109
15 - 19	18 002	6,1	8 972	9 030
20 - 24	15 627	5,3	8 220	7 407
25 - 29	13 896	4,7	6 889	7 007
30 - 34	14 487	4,9	6 919	7 568
35 - 39	16 390	5,5	7 793	8 597
40 - 44	25 793	8,7	12 773	13 020
45 - 49	28 572	9,6	14 542	14 030
50 - 54	24 368	8,2	12 188	12 180
55 - 59	20 282	6,8	10 047	10 235
60 - 64	17 404	5,9	8 567	8 837
65 - 69	15 295	5,2	7 194	8 101
70 - 74	17 889	6,0	8 345	9 544
75 - 79	12 173	4,1	5 339	6 834
80 - 84	8 247	2,8	3 216	5 031
85 - 89	4 609	1,6	1 304	3 305
90 und älter	1 859	0,6	364	1 495
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 547	2,2	3 380	3 167
3 - 5	7 172	2,4	3 621	3 551
6 - 9	11 061	3,7	5 497	5 564
10 - 15	19 932	6,7	10 097	9 835
16 - 18	10 934	3,7	5 398	5 536
19 - 24	19 266	6,5	10 091	9 175
25 - 39	44 773	15,1	21 601	23 172
40 - 59	99 015	33,4	49 550	49 465
60 - 66	22 585	7,6	10 987	11 598
67 - 74	28 003	9,5	13 119	14 884
75 und älter	26 888	9,1	10 223	16 665
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	109 208	36,9	58 184	51 024
Verheiratet	144 492	48,8	72 195	72 297
Verwitwet	21 158	7,1	3 830	17 328
Geschieden	21 060	7,1	9 232	11 828
Eingetr. Lebenspartnerschaft	231	0,1	108	123
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	6	9
Ohne Angabe	9	0,0	6	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	276 656	93,4	133 739	142 917
Bosnien und Herzegowina	159	0,1	80	79
Griechenland	1 492	0,5	805	687
Italien	1 015	0,3	599	416
Kasachstan	166	0,1	(69)	97
Kroatien	245	0,1	(113)	132
Niederlande	2 655	0,9	1 442	1 213
Österreich	375	0,1	184	191
Polen	1 785	0,6	799	986
Rumänien	249	0,1	93	156
Russische Föderation	359	0,1	(143)	216
Türkei	4 538	1,5	2 343	2 195
Ukraine	(140)	(0,0)	(52)	88
Sonstige	6 342	2,1	3 103	3 239
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	166 140	56,5	77 110	89 030
Evangelische Kirche	60 060	20,4	27 550	32 510
Evangelische Freikirchen	1 130	0,4	500	630
Orthodoxe Kirchen	3 270	1,1	1 540	1 740
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	6 020	2,0	3 110	2 910
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	57 300	19,5	32 420	24 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	156 210	53,2	84 160	72 050
Erwerbstätige	149 490	50,9	80 520	68 970
Erwerbslose	6 730	2,3	3 650	3 080
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 670	1,9	3 250	2 430
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 050	0,4	400	650
Nichterwerbspersonen	137 670	46,8	58 030	79 640
Personen unterhalb des Mindestalters	41 440	14,1	20 400	21 050
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	61 340	20,9	26 110	35 230
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 930	4,7	6 910	7 020
Hausfrauen und Hausmänner	12 190	4,1	360	11 840
Sonstige	8 760	3,0	4 260	4 500
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	121 990	81,6	63 320	58 670
Beamte/-innen	7 550	5,1	4 190	3 370
Selbstständige mit Beschäftigten	8 160	5,5	6 220	1 940
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 120	6,8	6 320	3 800
Mithelfende Familienangehörige	1 660	1,1	460	1 190
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 430	6,4	7 220	2 210
Akademische Berufe	22 390	15,2	11 990	10 390
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 230	19,9	15 010	14 220
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 350	15,2	7 260	15 080
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 870	14,9	7 360	14 520
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 860	1,9	2 360	500
Handwerks- und verwandte Berufe	17 560	12,0	16 180	1 370
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 250	6,3	7 740	1 520
Hilfsarbeitskräfte	11 590	7,9	4 390	7 200
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 280	2,2	2 070	1 210
Produzierendes Gewerbe	38 380	25,7	29 160	9 220
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27 870	18,6	20 350	7 520
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 190	1,5	1 680	510
Baugewerbe	8 310	5,6	7 130	1 190
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	40 190	26,9	22 710	17 480
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	28 320	18,9	13 890	14 430
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 870	7,9	8 820	3 050
Sonstige Dienstleistungen	67 630	45,2	26 580	41 050
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 350	3,6	2 640	2 710
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	18 490	12,4	10 070	8 420
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 290	6,9	5 180	5 110
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 500	22,4	8 690	24 800
Unbekannt	10	0,0	-	10

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	12 120	30,1	5 580	6 540
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 720	51,4	10 500	10 220
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 440	18,5	3 400	4 040
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 000	7,5	9 740	9 260
Ohne Schulabschluss	12 010	4,8	6 060	5 950
Noch in schulischer Ausbildung	6 990	2,8	3 680	3 320
Haupt-/ Volksschulabschluss	101 980	40,4	49 400	52 590
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 560	24,4	26 990	34 570
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 120	21,4	23 590	30 530
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 440	2,9	3 400	4 040
Fachhochschulreife	26 210	10,4	14 210	12 010
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	43 820	17,3	21 700	22 120
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	70 910	28,1	29 960	40 950
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	122 030	48,3	58 370	63 660
Fachschulabschluss	26 240	10,4	14 190	12 050
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 510	1,4	1 970	1 540
Fachhochschulabschluss	13 250	5,2	8 380	4 860
Hochschulabschluss	14 450	5,7	7 630	6 820
Promotion	2 190	0,9	1 510	680
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	244 470	83,2	117 980	126 490
Personen mit Migrationshintergrund	49 480	16,8	24 270	25 210
Ausländer/-innen	19 230	6,5	9 750	9 480
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 320	4,5	6 480	6 840
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 910	2,0	3 270	2 640
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 250	10,3	14 520	15 730
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 680	5,3	7 350	8 330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	14 570	5,0	7 170	7 400
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 570	2,2	3 320	3 250
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 000	2,7	3 850	4 150

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	2 350	4,8	1 170	1 180
Italien	1 970	4,0	1 120	850
Kasachstan	4 440	9,0	2 170	2 260
Kroatien	520	1,1	/	280
Niederlande	4 740	9,6	2 610	2 130
Österreich	540	1,1	/	/
Polen	10 550	21,3	4 860	5 690
Rumänien	640	1,3	260	390
Russische Föderation	1 770	3,6	800	980
Türkei	7 430	15,0	3 770	3 660
Ukraine	310	0,6	/	/
Sonstige	14 070	28,4	6 780	7 290
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	690	2,4	270	420
1960 - 1969	2 220	7,7	1 020	1 200
1970 - 1979	3 700	12,7	1 760	1 940
1980 - 1989	6 100	21,0	3 090	3 020
1990 - 1999	8 630	29,8	4 110	4 520
2000 - 2011	6 880	23,7	3 210	3 670
Unbekannt	780	2,7	370	410
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 840	9,8	2 520	2 320
5 - 9 Jahre	5 970	12,1	2 730	3 240
10 - 14 Jahre	6 400	12,9	3 120	3 280
15 - 19 Jahre	7 070	14,3	3 520	3 540
20 und mehr Jahre	24 420	49,4	12 010	12 420
Unbekannt	780	1,6	370	410

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	296 175	100,0	276 656	19 520	10 072	6 804	2 500	144
Geschlecht								
Männlich	143 564	48,5	133 739	9 825	5 142	3 436	1 154	93
Weiblich	152 612	51,5	142 917	9 695	4 930	3 368	1 346	51
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	11 306	3,8	10 987	319	157	73	71	(18)
5 - 9	13 474	4,5	13 063	411	145	166	94	(6)
10 - 14	16 503	5,6	15 675	828	255	468	99	6
15 - 19	18 002	6,1	17 060	942	262	552	116	12
20 - 24	15 627	5,3	14 496	1 131	440	514	156	21
25 - 29	13 896	4,7	12 452	1 444	654	506	275	9
30 - 34	14 487	4,9	12 616	1 871	790	699	361	(21)
35 - 39	16 390	5,5	14 174	2 216	1 049	823	338	(6)
40 - 44	25 793	8,7	23 536	2 257	1 149	760	333	15
45 - 49	28 572	9,6	26 670	1 902	1 029	619	245	9
50 - 54	24 368	8,2	22 840	1 528	970	409	140	9
55 - 59	20 282	6,8	19 070	1 212	831	284	94	3
60 - 64	17 404	5,9	16 226	1 178	819	284	75	-
65 - 69	15 295	5,2	14 363	932	583	297	(49)	3
70 - 74	17 889	6,0	17 218	671	441	209	18	3
75 - 79	12 173	4,1	11 828	345	227	103	15	-
80 - 84	8 247	2,8	8 071	176	(143)	21	12	-
85 - 89	4 609	1,6	4 508	(101)	(85)	10	3	3
90 und älter	1 859	0,6	1 803	(56)	43	7	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	6 547	2,2	6 374	173	(83)	48	30	12
3 - 5	7 172	2,4	6 960	212	(99)	(48)	56	9
6 - 9	11 061	3,7	10 716	345	120	143	79	3
10 - 15	19 932	6,7	18 914	1 018	305	571	127	15
16 - 18	10 934	3,7	10 375	559	157	332	67	3
19 - 24	19 266	6,5	17 942	1 324	495	631	177	21
25 - 39	44 773	15,1	39 242	5 531	2 493	2 028	974	36
40 - 59	99 015	33,4	92 116	6 899	3 979	2 072	812	36
60 - 66	22 585	7,6	21 005	1 580	1 071	406	100	3
67 - 74	28 003	9,5	26 802	1 201	772	384	42	3
75 und älter	26 888	9,1	26 210	678	498	141	36	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	109 208	36,9	103 562	5 646	2 643	2 028	873	(102)
Verheiratet	144 492	48,8	132 887	11 605	6 054	4 121	1 394	36
Verwitwet	21 158	7,1	20 356	802	501	235	66	-
Geschieden	21 060	7,1	19 626	1 434	856	420	152	6
Eingetr. Lebenspartnerschaft	231	0,1	207	(24)	(18)	-	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	15	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	9	0,0	-	9	-	-	9	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	166 140	56,5	159 320	6 820	5 820	420	550	/
Evangelische Kirche	60 060	20,4	59 440	620	340	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 130	0,4	1 030	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 270	1,1	1 080	2 190	1 700	260	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 020	2,0	3 340	2 670	790	1 440	370	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	57 300	19,5	50 490	6 820	2 180	3 670	940	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	156 210	53,2	144 730	11 480	6 560	3 690	1 160	/
Erwerbstätige	149 490	50,9	139 040	10 450	6 140	3 290	960	/
Erwerbslose	6 730	2,3	5 690	1 030	420	400	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 670	1,9	4 910	770	320	290	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 050	0,4	790	260	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	137 670	46,8	129 990	7 690	3 940	2 620	1 050	/
Personen unterhalb des Mindestalters	41 440	14,1	39 740	1 700	830	570	290	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	61 340	20,9	59 000	2 330	1 660	580	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 930	4,7	13 180	750	240	430	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 190	4,1	10 410	1 780	740	670	370	/
Sonstige	8 760	3,0	7 650	1 110	470	380	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	121 990	81,6	113 420	8 570	4 740	2 860	930	/
Beamte/-innen	7 550	5,1	7 530	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 160	5,5	7 480	680	510	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 120	6,8	9 050	1 080	780	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 660	1,1	1 560	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	9 430	6,4	8 750	680	530	/	/	/
Akademische Berufe	22 390	15,2	21 170	1 210	880	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 230	19,9	28 050	1 180	790	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 350	15,2	21 550	790	580	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 870	14,9	20 190	1 680	1 030	510	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 860	1,9	2 670	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 560	12,0	16 180	1 380	720	590	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 250	6,3	8 220	1 030	570	320	/	/
Hilfsarbeitskräfte	11 590	7,9	9 630	1 960	1 010	650	290	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 280	2,2	2 900	380	260	/	40	/
Produzierendes Gewerbe	38 380	25,7	35 470	2 910	1 600	1 130	(170)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27 870	18,6	25 730	2 140	1 110	880	(140)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 190	1,5	2 100	(90)	(50)	/	/	/
Baugewerbe	8 310	5,6	7 630	680	430	220	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	40 190	26,9	36 890	3 300	1 970	(950)	370	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	28 320	18,9	25 800	2 520	1 440	(760)	310	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 870	7,9	11 090	780	530	180	60	/
Sonstige Dienstleistungen	67 630	45,2	63 770	3 860	2 320	1 130	390	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 350	3,6	5 210	(150)	(100)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	18 490	12,4	16 970	(1 510)	(840)	490	(150)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 290	6,9	10 180	(110)	100	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 500	22,4	31 410	2 090	1 280	610	200	/
Unbekannt	10	0,0	10	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	12 120	30,1	11 620	500	230	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 720	51,4	19 370	1 350	510	670	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 440	18,5	7 120	320	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 000	7,5	14 240	4 760	1 810	2 120	700	/
Ohne Schulabschluss	12 010	4,8	7 870	4 140	1 620	1 760	660	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 990	2,8	6 370	620	/	360	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	101 980	40,4	96 610	5 370	3 400	1 530	440	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 560	24,4	58 620	2 940	1 830	880	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 120	21,4	51 500	2 620	1 730	690	200	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 440	2,9	7 120	320	/	/	/	/
Fachhochschulreife	26 210	10,4	24 810	1 410	870	350	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	43 820	17,3	40 780	3 040	2 140	540	350	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	70 910	28,1	62 100	8 810	4 040	3 530	1 110	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	122 030	48,3	116 850	5 180	3 470	1 270	420	/
Fachschulabschluss	26 240	10,4	24 950	1 290	940	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 510	1,4	3 190	320	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	13 250	5,2	12 610	630	480	/	/	/
Hochschulabschluss	14 450	5,7	13 280	1 170	740	/	/	/
Promotion	2 190	0,9	2 070	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	244 470	83,2	244 470	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	49 480	16,8	30 250	19 230	10 880	5 990	2 190	/
Ausländer/-innen	19 230	6,5	/	19 230	10 880	5 990	2 190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 320	4,5	/	13 320	7 400	3 930	1 890	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 910	2,0	/	5 910	3 480	2 060	300	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 250	10,3	30 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 680	5,3	15 680	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	14 570	5,0	14 570	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 570	2,2	6 570	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 000	2,7	8 000	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	2 350	4,8	470	1 880	1 880	/	/	/
Italien	1 970	4,0	580	1 390	1 390	/	/	/
Kasachstan	4 440	9,0	4 090	350	/	/	350	/
Kroatien	520	1,1	330	/	/	/	/	/
Niederlande	4 740	9,6	1 490	3 250	3 250	/	/	/
Österreich	540	1,1	/	/	/	/	/	/
Polen	10 550	21,3	8 970	1 570	1 570	/	/	/
Rumänien	640	1,3	440	210	210	/	/	/
Russische Föderation	1 770	3,6	1 560	220	/	220	/	/
Türkei	7 430	15,0	3 200	4 230	/	4 230	/	/
Ukraine	310	0,6	/	/	/	/	/	/
Sonstige	14 070	28,4	8 630	5 430	2 300	1 160	1 850	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	690	2,4	550	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 220	7,7	1 230	990	700	/	/	/
1970 - 1979	3 700	12,7	1 570	2 130	1 170	890	/	/
1980 - 1989	6 100	21,0	4 450	1 650	990	530	/	/
1990 - 1999	8 630	29,8	5 400	3 230	1 460	1 160	540	/
2000 - 2011	6 880	23,7	2 160	4 720	2 640	980	1 080	/
Unbekannt	780	2,7	320	450	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	4 840	9,8	2 540	2 300	1 660	360	260	/
5 - 9 Jahre	5 970	12,1	3 780	2 190	890	560	720	/
10 - 14 Jahre	6 400	12,9	4 190	2 210	910	770	480	/
15 - 19 Jahre	7 070	14,3	4 640	2 430	970	1 130	310	/
20 und mehr Jahre	24 420	49,4	14 780	9 640	6 120	3 090	380	/
Unbekannt	780	1,6	320	450	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	296 175	100,0	51 875	36 933	85 242	62 054	60 072
Geschlecht							
Männlich	143 564	48,5	26 047	18 926	42 027	30 802	25 762
Weiblich	152 612	51,5	25 828	18 007	43 215	31 252	34 310
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	109 208	36,9	51 875	32 002	18 555	4 371	2 405
Verheiratet	144 492	48,8	-	4 593	56 869	46 860	36 170
Verwitwet	21 158	7,1	-	15	492	2 771	17 880
Geschieden	21 060	7,1	-	311	9 188	7 980	3 581
Eingetr. Lebenspartnerschaft	231	0,1	-	9	120	72	30
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	0,0	-	3	9	-	3
Ohne Angabe	9	0,0	-	-	9	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	276 656	93,4	49 772	33 961	76 996	58 136	57 791
Bosnien und Herzegowina	159	0,1	17	28	(51)	44	(19)
Griechenland	1 492	0,5	(138)	221	544	325	264
Italien	1 015	0,3	(59)	133	407	268	148
Kasachstan	166	0,1	15	(13)	105	27	6
Kroatien	245	0,1	12	15	(111)	79	28
Niederlande	2 655	0,9	121	(133)	814	959	628
Österreich	375	0,1	12	27	146	(98)	(92)
Polen	1 785	0,6	180	360	936	285	24
Rumänien	249	0,1	15	83	133	18	-
Russische Föderation	359	0,1	48	(79)	(178)	51	(3)
Türkei	4 538	1,5	648	844	1 932	619	495
Ukraine	(140)	(0,0)	22	(27)	52	(33)	6
Sonstige	6 342	2,1	816	1 009	2 837	1 112	568
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	166 140	56,5	28 320	21 310	44 520	33 470	38 530
Evangelische Kirche	60 060	20,4	10 380	8 190	15 500	11 960	14 030
Evangelische Freikirchen	1 130	0,4	250	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 270	1,1	580	470	1 180	740	310
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 020	2,0	1 350	1 140	2 040	1 000	490
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	57 300	19,5	10 810	5 170	20 880	14 600	5 840

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	156 210	53,2	1 540	27 360	75 720	46 230	5 360
Erwerbstätige	149 490	50,9	1 390	25 800	72 690	44 390	5 220
Erwerbslose	6 730	2,3	/	1 560	3 030	1 840	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 670	1,9	/	1 240	2 740	1 530	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 050	0,4	/	(320)	290	/	/
Nichterwerbspersonen	137 670	46,8	50 130	9 040	8 650	15 720	54 140
Personen unterhalb des Mindestalters	41 440	14,1	41 440	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	61 340	20,9	/	/	770	7 660	52 830
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 930	4,7	8 270	5 520	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 190	4,1	/	1 360	4 900	5 040	860
Sonstige	8 760	3,0	380	2 080	2 850	3 010	450
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	121 990	81,6	1 230	24 130	60 080	33 920	2 640
Beamte/-innen	7 550	5,1	/	700	3 530	3 260	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 160	5,5	/	/	4 130	3 060	740
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 120	6,8	/	600	4 560	3 710	1 210
Mithelfende Familienangehörige	1 660	1,1	/	/	/	/	570
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 430	6,4	/	320	5 110	3 530	470
Akademische Berufe	22 390	15,2	/	2 320	11 420	7 890	700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 230	19,9	/	5 040	15 450	7 930	640
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 350	15,2	/	3 610	11 880	6 140	590
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 870	14,9	/	4 830	9 470	6 380	840
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 860	1,9	/	510	1 120	1 000	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 560	12,0	/	4 650	7 980	4 280	410
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 250	6,3	/	1 200	4 550	2 980	420
Hilfsarbeitskräfte	11 590	7,9	430	2 140	4 740	3 620	650
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 280	2,2	/	500	1 170	1 010	480
Produzierendes Gewerbe	38 380	25,7	300	5 980	19 410	11 310	1 370
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27 870	18,6	220	4 030	13 990	8 680	940
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 190	1,5	/	(310)	1 140	710	/
Baugewerbe	8 310	5,6	(70)	1 640	4 280	1 910	420
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	40 190	26,9	(360)	7 640	20 120	10 700	1 370
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	28 320	18,9	/	5 930	13 820	7 390	950
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 870	7,9	/	1 710	6 310	3 310	420
Sonstige Dienstleistungen	67 630	45,2	610	11 660	31 990	21 380	1 990
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 350	3,6	/	730	3 010	1 500	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	18 490	12,4	/	3 420	8 770	5 160	900
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 290	6,9	20	1 360	5 080	3 790	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 500	22,4	360	6 140	15 130	10 930	940
Unbekannt	10	0,0	-	10	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	12 120	30,1	12 120	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 720	51,4	20 070	640	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 440	18,5	2 940	4 430	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 000	7,5	6 570	2 290	3 850	3 220	3 070
Ohne Schulabschluss	12 010	4,8	/	1 650	3 840	3 220	3 070
Noch in schulischer Ausbildung	6 990	2,8	6 330	640	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	101 980	40,4	/	7 020	22 700	29 900	42 080
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 560	24,4	3 450	13 940	25 720	11 570	6 870
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 120	21,4	510	9 510	25 650	11 570	6 870
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 440	2,9	2 940	4 430	/	/	/
Fachhochschulreife	26 210	10,4	/	4 800	11 370	6 660	3 380
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	43 820	17,3	/	8 390	20 680	10 690	4 050

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	70 910	28,1	10 180	19 650	14 120	10 920	16 040
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	122 030	48,3	/	12 290	44 420	32 250	33 020
Fachschulabschluss	26 240	10,4	/	2 130	10 920	7 720	5 380
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 510	1,4	/	300	1 770	910	540
Fachhochschulabschluss	13 250	5,2	/	870	5 920	4 460	1 990
Hochschulabschluss	14 450	5,7	/	1 180	6 170	4 990	2 110
Promotion	2 190	0,9	/	/	1 000	800	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	244 470	83,2	40 190	28 250	67 690	53 340	55 000
Personen mit Migrationshintergrund	49 480	16,8	11 510	8 200	16 630	8 710	4 440
Ausländer/-innen	19 230	6,5	2 320	2 900	7 960	3 950	2 100
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 320	4,5	690	1 820	6 050	3 250	1 510
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 910	2,0	1 630	1 080	1 910	700	590
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 250	10,3	9 190	5 300	8 670	4 760	2 340
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 680	5,3	710	2 220	6 110	4 430	2 210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	14 570	5,0	8 480	3 080	2 560	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 570	2,2	4 100	1 470	790	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 000	2,7	4 380	1 620	1 760	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	2 350	4,8	420	330	930	360	300
Italien	1 970	4,0	310	350	740	430	/
Kasachstan	4 440	9,0	1 200	860	1 360	770	260
Kroatien	520	1,1	/	/	/	/	/
Niederlande	4 740	9,6	660	330	1 680	1 180	890
Österreich	540	1,1	/	/	/	/	/
Polen	10 550	21,3	1 860	1 880	3 490	2 210	1 110
Rumänien	640	1,3	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 770	3,6	420	340	500	390	/
Türkei	7 430	15,0	2 100	1 570	2 620	700	440
Ukraine	310	0,6	/	/	/	/	/
Sonstige	14 070	28,4	4 290	2 150	4 630	2 150	850
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	690	2,4	/	/	/	/	540
1960 - 1969	2 220	7,7	/	/	/	850	1 170
1970 - 1979	3 700	12,7	/	/	1 440	1 580	680
1980 - 1989	6 100	21,0	/	600	2 980	2 090	430
1990 - 1999	8 630	29,8	270	1 680	4 310	1 970	400
2000 - 2011	6 880	23,7	1 130	1 630	3 070	830	220
Unbekannt	780	2,7	/	/	/	/	290
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 840	9,8	3 060	670	880	/	/
5 - 9 Jahre	5 970	12,1	3 490	640	1 360	380	/
10 - 14 Jahre	6 400	12,9	3 230	690	1 800	540	/
15 - 19 Jahre	7 070	14,3	1 730	1 980	2 270	910	180
20 und mehr Jahre	24 420	49,4	/	4 090	10 160	6 470	3 700
Unbekannt	780	1,6	/	/	/	/	290

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	296 175	100,0	109 208	144 723	21 161	21 075	9
Geschlecht							
Männlich	143 564	48,5	58 184	72 303	3 833	9 238	6
Weiblich	152 612	51,5	51 024	72 420	17 328	11 837	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	11 306	3,8	11 306	-	-	-	-
5 - 9	13 474	4,5	13 474	-	-	-	-
10 - 14	16 503	5,6	16 503	-	-	-	-
15 - 19	18 002	6,1	17 978	24	-	-	-
20 - 24	15 627	5,3	14 878	701	3	45	-
25 - 29	13 896	4,7	9 738	3 877	12	269	-
30 - 34	14 487	4,9	6 217	7 532	9	729	-
35 - 39	16 390	5,5	4 104	10 846	66	1 371	3
40 - 44	25 793	8,7	4 594	18 016	(118)	3 059	6
45 - 49	28 572	9,6	3 640	20 595	299	4 038	-
50 - 54	24 368	8,2	2 285	17 915	577	3 591	-
55 - 59	20 282	6,8	1 339	15 399	874	2 670	-
60 - 64	17 404	5,9	747	13 618	1 320	1 719	-
65 - 69	15 295	5,2	541	11 458	2 024	1 272	-
70 - 74	17 889	6,0	663	12 419	3 635	1 172	-
75 - 79	12 173	4,1	445	7 266	3 878	584	-
80 - 84	8 247	2,8	371	3 579	3 975	322	-
85 - 89	4 609	1,6	260	1 238	2 945	(166)	-
90 und älter	1 859	0,6	(125)	240	1 426	(68)	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	6 547	2,2	6 547	-	-	-	-
3 - 5	7 172	2,4	7 172	-	-	-	-
6 - 9	11 061	3,7	11 061	-	-	-	-
10 - 15	19 932	6,7	19 932	-	-	-	-
16 - 18	10 934	3,7	10 925	9	-	-	-
19 - 24	19 266	6,5	18 502	716	3	45	-
25 - 39	44 773	15,1	20 059	22 255	87	2 369	3
40 - 59	99 015	33,4	11 858	71 925	1 868	13 358	6
60 - 66	22 585	7,6	945	17 581	1 889	2 170	-
67 - 74	28 003	9,5	1 006	19 914	5 090	1 993	-
75 und älter	26 888	9,1	1 201	12 323	12 224	1 140	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	276 656	93,4	103 562	133 094	20 359	19 641	-
Bosnien und Herzegowina	159	0,1	51	93	9	6	-
Griechenland	1 492	0,5	471	879	(72)	(70)	-
Italien	1 015	0,3	299	600	45	(71)	-
Kasachstan	166	0,1	22	135	3	6	-
Kroatien	245	0,1	49	166	18	(12)	-
Niederlande	2 655	0,9	521	1 633	206	295	-
Österreich	375	0,1	79	230	(28)	38	-
Polen	1 785	0,6	520	1 081	39	145	-
Rumänien	249	0,1	(119)	(112)	-	18	-
Russische Föderation	359	0,1	84	248	6	21	-
Türkei	4 538	1,5	1 324	2 774	161	279	-
Ukraine	(140)	(0,0)	(49)	69	3	19	-
Sonstige	6 342	2,1	2 058	3 609	212	454	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	166 140	56,5	60 980	80 300	14 380	10 490	/
Evangelische Kirche	60 060	20,4	22 150	28 480	5 190	4 240	/
Evangelische Freikirchen	1 130	0,4	450	530	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	3 270	1,1	1 220	1 740	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 020	2,0	2 380	2 990	/	400	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	57 300	19,5	21 530	28 820	1 800	5 150	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	156 210	53,2	45 610	92 710	2 790	15 110	/
Erwerbstätige	149 490	50,9	42 780	89 880	2 620	14 210	/
Erwerbslose	6 730	2,3	2 830	2 820	/	900	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 670	1,9	2 280	2 440	/	820	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 050	0,4	550	380	/	/	/
Nichterwerbspersonen	137 670	46,8	62 380	50 860	18 990	5 430	/
Personen unterhalb des Mindestalters	41 440	14,1	41 440	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträge n	61 340	20,9	3 070	36 240	18 290	3 740	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 930	4,7	13 730	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 190	4,1	700	10 880	320	290	/
Sonstige	8 760	3,0	3 430	3 560	380	1 390	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	121 990	81,6	37 830	70 500	2 010	11 650	/
Beamte/-innen	7 550	5,1	1 460	5 430	80	590	/
Selbstständige mit Beschäftigten	8 160	5,5	1 210	5 890	/	870	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 120	6,8	2 010	6 780	/	1 060	/
Mithelfende Familienangehörige	1 660	1,1	/	1 280	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	9 430	6,4	1 310	6 950	/	1 010	/
Akademische Berufe	22 390	15,2	5 350	14 920	/	1 850	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 230	19,9	8 400	17 990	490	2 340	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 350	15,2	6 720	13 010	330	2 290	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 870	14,9	7 000	12 010	570	2 300	/
Fachkräfte in Land- /Forstwirtschaft und Fischerei	2 860	1,9	990	1 700	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	17 560	12,0	6 770	8 890	/	1 680	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 250	6,3	2 270	5 600	/	1 230	/
Hilfsarbeitskräfte	11 590	7,9	3 540	6 490	420	1 140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Einge- tr. Lebenspartners- chaft	Verwitwet/Einge- tr. Lebenspartner/- in verstorben	Geschieden/Ein- getr. Lebenspartners- chaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 280	2,2	930	2 070	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	38 380	25,7	10 570	23 860	530	3 420	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27 870	18,6	7 420	17 610	450	2 390	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 190	1,5	(590)	1 410	/	170	/
Baugewerbe	8 310	5,6	2 560	4 840	/	860	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	40 190	26,9	12 410	23 320	630	3 840	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	28 320	18,9	9 020	16 100	510	2 690	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 870	7,9	3 390	7 220	(120)	1 150	/
Sonstige Dienstleistungen	67 630	45,2	18 850	40 630	1 360	6 780	/
Finanz- und Versicherungsdienstleis- tungen	5 350	3,6	1 310	3 540	/	(450)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	18 490	12,4	5 940	10 350	400	1 800	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 290	6,9	2 400	6 650	(160)	1 080	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 500	22,4	9 200	20 090	760	3 450	/
Unbekannt	10	0,0	10	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	12 120	30,1	12 120	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 720	51,4	20 630	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 440	18,5	7 360	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 000	7,5	10 000	6 480	1 390	1 120	/
Ohne Schulabschluss	12 010	4,8	3 100	6 400	1 390	1 120	/
Noch in schulischer Ausbildung	6 990	2,8	6 910	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	101 980	40,4	14 530	62 130	16 030	9 300	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 560	24,4	21 970	32 290	2 450	4 860	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 120	21,4	14 610	32 200	2 450	4 860	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 440	2,9	7 360	/	/	/	/
Fachhochschulreife	26 210	10,4	7 380	15 980	720	2 130	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	43 820	17,3	13 440	26 000	1 270	3 100	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	70 910	28,1	33 280	25 210	8 060	4 350	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	122 030	48,3	23 110	76 310	11 220	11 400	/
Fachschulabschluss	26 240	10,4	4 610	17 770	1 530	2 320	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 510	1,4	620	2 350	/	420	/
Fachhochschulabschluss	13 250	5,2	2 350	9 630	400	860	/
Hochschulabschluss	14 450	5,7	3 140	9 880	480	950	/
Promotion	2 190	0,9	/	1 740	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	244 470	83,2	87 240	119 660	19 750	17 820	/
Personen mit Migrationshintergrund	49 480	16,8	21 470	23 220	2 100	2 680	/
Ausländer/-innen	19 230	6,5	6 040	10 840	950	1 400	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 320	4,5	2 850	8 680	680	1 110	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 910	2,0	3 190	2 160	/	290	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 250	10,3	15 440	12 380	1 160	1 280	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 680	5,3	3 410	10 280	1 120	880	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	14 570	5,0	12 030	2 100	/	400	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 570	2,2	5 570	850	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 000	2,7	6 460	1 250	/	260	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	2 350	4,8	890	1 320	/	/	/
Italien	1 970	4,0	860	910	/	/	/
Kasachstan	4 440	9,0	2 040	2 120	170	/	/
Kroatien	520	1,1	/	/	/	/	/
Niederlande	4 740	9,6	1 510	2 470	400	370	/
Österreich	540	1,1	/	/	/	/	/
Polen	10 550	21,3	4 350	5 170	510	520	/
Rumänien	640	1,3	270	300	/	/	/
Russische Föderation	1 770	3,6	730	820	/	/	/
Türkei	7 430	15,0	3 510	3 390	/	360	/
Ukraine	310	0,6	/	/	/	/	/
Sonstige	14 070	28,4	6 790	6 040	410	830	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	690	2,4	/	400	/	/	/
1960 - 1969	2 220	7,7	/	1 550	430	/	/
1970 - 1979	3 700	12,7	/	2 750	/	440	/
1980 - 1989	6 100	21,0	1 070	4 380	340	310	/
1990 - 1999	8 630	29,8	1 970	5 820	290	550	/
2000 - 2011	6 880	23,7	2 690	3 580	/	430	/
Unbekannt	780	2,7	/	480	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 840	9,8	3 680	990	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 970	12,1	4 030	1 680	/	170	/
10 - 14 Jahre	6 400	12,9	3 980	2 030	/	240	/
15 - 19 Jahre	7 070	14,3	3 650	3 010	/	260	/
20 und mehr Jahre	24 420	49,4	5 980	15 050	1 560	1 830	/
Unbekannt	780	1,6	/	480	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	130 720	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 579	31,8
Paare ohne Kind(er)	40 274	30,8
Paare mit Kind(ern)	35 972	27,5
Alleinerziehende Elternteile	10 258	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 637	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 579	31,8
Ehepaare	66 718	51,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	100	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 428	7,2
Alleinerziehende Mütter	8 512	6,5
Alleinerziehende Väter	1 746	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 637	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	41 579	31,8
2 Personen	46 381	35,5
3 Personen	20 362	15,6
4 Personen	15 792	12,1
5 Personen	4 742	3,6
6 und mehr Personen	1 864	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 851	22,8
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 650	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	89 219	68,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	86 504	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	40 274	46,6
Paare mit Kind(ern)	35 972	41,6
Alleinerziehende Elternteile	10 258	11,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	66 718	77,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	100	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 428	10,9
Alleinerziehende Väter	1 746	2,0
Alleinerziehende Mütter	8 512	9,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	47 190	54,6
3 Personen	19 590	22,6
4 Personen	15 029	17,4
5 Personen	3 728	4,3
6 und mehr Personen	967	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	296 175	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	143 564	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	152 612	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 306	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	13 474	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	16 503	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	18 002	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	15 627	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	13 896	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	14 487	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	16 390	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	25 793	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	28 572	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	24 368	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	20 282	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	17 404	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	15 295	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	17 889	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	12 173	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	8 247	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	4 609	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	1 859	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 547	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	7 172	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	11 061	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	19 932	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	10 934	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	19 266	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	44 773	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	99 015	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	22 585	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	28 003	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	26 888	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	109 208	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	144 492	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	21 158	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	21 060	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	231	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	15	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	9	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	276 656	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	159	12 289	33 756	140 103
Griechenland	1 492	28 750	75 941	254 282
Italien	1 015	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	166	2 773	10 725	46 740
Kroatien	245	13 349	32 834	209 840
Niederlande	2 655	29 026	62 817	128 862
Österreich	375	7 722	19 810	164 246
Polen	1 785	34 539	99 632	382 391
Rumänien	249	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	359	11 974	38 329	174 023
Türkei	4 538	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	(140)	9 945	25 751	112 983
Sonstige	6 342	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	166 140	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	60 060	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 130	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	3 270	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	6 020	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	57 300	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,5	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,5	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,8	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,5	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,6	4,9	5,2	4,9
15 - 19	6,1	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,3	5,6	5,9	6,0
25 - 29	4,7	5,7	5,9	6,1
30 - 34	4,9	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,5	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,7	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,6	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,2	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,8	6,7	6,6	6,8
60 - 64	5,9	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,2	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,0	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,1	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,8	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,7	3,5	3,7	3,6
10 - 15	6,7	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,7	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,5	6,7	7,1	7,1
25 - 39	15,1	17,3	17,6	17,9
40 - 59	33,4	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,6	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,5	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,1	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	36,9	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	48,8	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,1	7,5	7,3	7,1
Geschieden	7,1	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	93,4	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,5	0,6	0,4	0,3
Italien	0,3	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,9	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,6	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,5	3,2	2,9	1,9
Ukraine	(0,0)	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,1	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	56,5	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	20,4	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	0,4	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,0	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,5	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	156 210	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	149 490	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	6 730	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 670	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 050	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	137 670	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	41 440	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	61 340	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 930	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	12 190	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	8 760	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	121 990	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	7 550	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	8 160	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	10 120	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 660	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	9 430	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	22 390	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 230	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	22 350	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	21 870	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 860	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	17 560	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9 250	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	11 590	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3 280	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	38 380	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	27 870	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 190	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	8 310	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	40 190	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	28 320	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11 870	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	67 630	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 350	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	18 490	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 290	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 500	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	10	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	12 120	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 720	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	7 440	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 000	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	12 010	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	6 990	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	101 980	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	61 560	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	54 120	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	7 440	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	26 210	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	43 820	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	70 910	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	122 030	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	26 240	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 510	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	13 250	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	14 450	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	2 190	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	244 470	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	49 480	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	19 230	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	13 320	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 910	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 250	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	15 680	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	14 570	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 570	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	8 000	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	20 360	58 050	227 910
Griechenland	2 350	44 260	110 330	368 440
Italien	1 970	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	4 440	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	520	21 780	54 770	330 730
Niederlande	4 740	48 040	110 400	226 240
Österreich	540	16 720	44 960	345 620
Polen	10 550	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	640	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	1 770	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	7 430	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	310	16 910	48 870	229 510
Sonstige	14 070	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	690	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	2 220	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	3 700	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	6 100	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	8 630	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	6 880	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	780	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 840	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 970	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 400	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	7 070	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	24 420	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	780	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	53,2	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	50,9	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	2,3	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,8	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	4,7	4,6	3,3
Sonstige	3,0	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,6	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,1	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,5	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,8	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,4	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	15,2	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,9	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,2	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,9	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,9	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,0	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,3	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,9	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,2	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,7	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,6	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	5,6	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,9	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,9	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,9	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,2	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,4	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,9	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,4	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,1	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,4	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,5	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,5	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,8	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,4	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	24,4	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	21,4	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,4	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,3	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,1	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,3	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,4	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	5,7	7,9	7,6	7,9
Promotion	0,9	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	83,2	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,8	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	6,5	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,5	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,0	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,3	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,3	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,0	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,2	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	1,4	1,5
Griechenland	4,8	3,4	2,6	2,4
Italien	4,0	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	9,0	4,3	7,4	8,1
Kroatien	1,1	1,7	1,3	2,2
Niederlande	9,6	3,7	2,6	1,5
Österreich	1,1	1,3	1,1	2,3
Polen	21,3	19,9	18,4	13,1
Rumänien	1,3	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	3,6	4,5	8,4	8,6
Türkei	15,0	23,0	21,7	17,7
Ukraine	0,6	1,3	1,1	1,5
Sonstige	28,4	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	2,4	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	7,7	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	12,7	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	21,0	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	29,8	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	23,7	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	2,7	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	9,8	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,1	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	12,9	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	14,3	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	49,4	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	1,6	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	130 720	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	40 274	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	35 972	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 258	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 637	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	66 718	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	100	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 428	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	8 512	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 746	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 637	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	41 579	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	46 381	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	20 362	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	15 792	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	4 742	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	1 864	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	29 851	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 650	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	89 219	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,8	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,5	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,8	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	51,0	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,8	40,2	37,8	37,2
2 Personen	35,5	33,2	32,9	33,2
3 Personen	15,6	13,2	13,9	14,5
4 Personen	12,1	9,3	10,3	10,4
5 Personen	3,6	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,8	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,9	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,3	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	86 504	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	40 274	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	35 972	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	10 258	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	66 718	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	100	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9 428	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 746	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	8 512	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	47 190	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	19 590	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	15 029	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	3 728	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	967	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Viersen	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	46,6	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,6	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,9	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,1	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,9	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,8	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	54,6	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,6	22,2	22,6	23,4
4 Personen	17,4	15,3	16,6	16,4
5 Personen	4,3	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

